

Konflikte lösen ohne körperliche Gewalt



Fiegenstall – Bei der DJK Fiegenstall haben zahlreiche Kinder ihre Fähigkeiten in der Selbstverteidigung erweitert. Der lizenzierte Ju-Jutsu-Trainer Horst Suck (TSG 08 Roth) unterrichtete in zwei Kursen jene Mädchen und Jungen, die bereits einen Grundkurs absolviert hatten. Die Acht- bis Zwölfjährigen aus Fiegenstall, Höttingen und Weiboldshausen erlernten einfach umsetzbare Verteidigungstechniken. Im Aufbaukurs wurde schwerpunktmäßig das Thema Zivilcourage behandelt. In Rollenspielen, in denen Nothilfesituationen nachgestellt wurden, hatten die Teilnehmer großen Spaß, die erlernten Techniken zu nutzen. Horst Suck, der auch „Übungsleiter Gewaltprävention“ ist, zeigte den Kindern anhand der Rollenspiele, dass Probleme nicht mit körperlicher Gewalt gelöst werden sollten. Vielmehr könne der Konflikt bereits durch die richtige Kommunikation und ein deeskalierendes Verhalten im Keim erstickt werden.

Bericht aus Weißenburger Tagblatt 11.04.2010